

Kirche in Neese



Gefallenendenkmal der beiden Weltkriege





Eine Kirche in Neese findet bereits im Jahr 1541 Erwähnung. Der heute bestehende Fachwerkbau stammt jedoch aus den Jahren 1750 bis 1753. Er wurde 1998/99 saniert. Der helle Saal mit dreiseitigem Ostschluss besitzt eine flache Holzdecke. Die Fenster wurden neogotisch umgestaltet. Westlich, direkt neben der Kirche, steht ein metallener, freistehender Glockenstuhl, der eine Glocke besitzt. Zur Inneneinrichtung der Kirche zählt ein aus dem Vorgängerbau übernommener gotischer Flügelaltar mit neutestamentlichen Szenen, der eine Inschrift mit der Jahreszahl 1681 aufweist.



Grabstätte der Familie Bachmann

